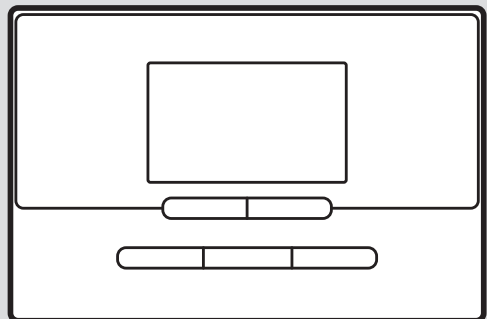


# Exacontrol

E7R C (S)



de	Betriebsanleitung .....	3
de	Installations- und Wartungsanleitung .....	16

# Betriebsanleitung

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>Garantie und Kundendienst.....</b>	<b>13</b>
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise .....	4	10.1	Garantie .....	13
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4	10.2	Kundendienst.....	14
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise ....	5	<b>Anhang .....</b>	<b>15</b>	
<b>2</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation.....</b>	<b>7</b>	<b>A</b>	<b>Störungsbehebung.....</b>	<b>15</b>
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten .....	7			
2.2	Unterlagen aufbewahren .....	7			
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	7			
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung.....</b>	<b>7</b>			
3.1	Aufbau des Produkts .....	7			
3.2	Hauptfunktionen.....	7			
3.3	Typenschild.....	8			
3.4	CE-Kennzeichnung.....	8			
<b>4</b>	<b>Betrieb .....</b>	<b>8</b>			
4.1	Bedienstruktur.....	8			
4.2	Bedienkonzept .....	9			
<b>5</b>	<b>Bedien- und Anzeigefunktionen.....</b>	<b>9</b>			
5.1	Heizung.....	9			
5.2	Warmwasser .....	11			
5.3	Kühlung.....	11			
5.4	Abwesenheitsmodus einstellen.....	12			
5.5	Systemstatus/Energieeffizienz.....	12			
5.6	Geschätzter Verbrauch.....	12			
<b>6</b>	<b>Störungen beheben .....</b>	<b>12</b>			
<b>7</b>	<b>Pflege und Wartung .....</b>	<b>12</b>			
7.1	Produkt pflegen.....	12			
7.2	Batterien wechseln (nur Funkregler) .....	13			
<b>8</b>	<b>Außerbetriebnahme .....</b>	<b>13</b>			
8.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen .....	13			
<b>9</b>	<b>Recycling und Entsorgung .....</b>	<b>13</b>			

# 1 Sicherheit

## 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

### Warnzeichen und Signalwörter



#### **Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



#### **Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag



#### **Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden



#### **Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist dafür vorgesehen, eine Heizungsanlage mit Wärmeerzeugern mit eBUS-Schnittstelle witterungsgeführt und zeitabhängig zu regeln.

Der Regler kann die Warmwasserbereitung eines angeschlossenen Warmwasserspeichers regeln.

Wenn eine Wärmepumpe angeschlossen ist, ermöglicht der Regler die Steuerung der Kühlfunktion.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

### **Achtung!**

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

## **1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise**

### **1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung**

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

### **1.3.2 Gefahr durch Fehlfunktion**

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Raumluft frei um den Regler zirkulieren kann und der Regler nicht durch Möbel, Vorhänge oder sonstige Gegenstände verdeckt wird.
- ▶ Achten Sie darauf, dass alle Heizkörperventile in dem Raum, in dem der Regler montiert ist, voll aufgedreht sind.
- ▶ Betreiben Sie die Heizungsanlage nur, wenn sie in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden, die die Sicherheit

beeinträchtigen, umgehend beheben.

### **1.3.3 Risiko eines Sachschadens durch Frost**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.



### **1.3.4 Gefahr durch Verbrühungen mit heißem Trinkwasser**

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Solltemperatur über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringerer Temperatur gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie eine angemessene Solltemperatur.

### **1.3.5 Batterien**

- ▶ Beachten Sie den Batterietyp, wie in der vorliegenden Anleitung beschrieben, siehe Kapitel "Typenschild".
- ▶ Entfernen Sie Batterien und legen Sie Batterien ein, wie in der vorliegenden Anleitung



beschrieben, siehe Kapitel "Batterie wechseln".

- ▶ Laden Sie nicht-wiederaufladbare Batterien nicht wieder auf.
- ▶ Entfernen Sie wiederaufladbare Batterien aus dem Produkt, bevor Sie sie aufladen.
- ▶ Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen.
- ▶ Kombinieren Sie keine neuen und gebrauchten Batterien.
- ▶ Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polung ein.
- ▶ Entfernen Sie verbrauchte Batterien aus dem Produkt und entsorgen Sie sie fachgerecht.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie das Produkt für längere Zeit ungenutzt verwahren und/oder es verschrotten.
- ▶ Schließen Sie die Anschlusskontakte im Batteriefach des Produkts nicht kurz.

### **1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch Säure**

- ▶ Entfernen Sie die verbrauchten Batterien aus dem Produkt und entsorgen Sie die Batterien fachgerecht.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie das Produkt für längere Zeit ungenutzt verwahren.

## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

### 2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

### 2.3 Gültigkeit der Anleitung

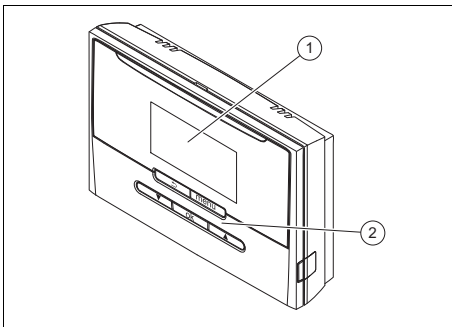
Diese Anleitung gilt ausschließlich für das folgende Produkt:

#### Produkt – Artikelnummer

	Artikelnummer
E7R C (S)	0020118073

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Aufbau des Produkts



1 Display

2 Tasten

## 3.2 Hauptfunktionen

### 3.2.1 Heizungsanlage steuern

Installation ohne Examaster	
Außentemperatursensor optional	Regler: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Exacontrol E7 C</li> <li>– Exacontrol E7R C</li> </ul>
Installation mit Examaster	
Außentemperatursensor obligatorisch	Regler: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Exacontrol E7 C</li> <li>– Exacontrol E7R C (S)</li> </ul>

Der Regler verfügt über zwei Betriebsarten für die Steuerung der Heizungsanlage:

- Aktivierte Temperaturreglerfunktion, Außentemperatursensor optional (Aktivierung der Funktion durch Fachhandwerker wird empfohlen): Die Heizungsanlage passt die Wassertemperatur in den programmierten Zeitfenstern im Heizkreis nach folgenden Kriterien an:
  - Raumtemperatur
  - Außentemperatur (nur bei angeschlossenem Außentemperatursensor)
- Deaktivierte Temperaturreglerfunktion, Außentemperatursensor obligatorisch: Die Heizungsanlage passt die Wassertemperatur in den programmierten Zeitfenstern im Heizkreis nur nach der Außentemperatur an.

### 3.2.2 Warmwasserbereitung

Mit dem Regler können Sie Temperatur und Zeit für die Warmwasserbereitung einstellen. Der Wärmeerzeuger heizt das Wasser im Warmwasserspeicher auf die von Ihnen eingestellte Temperatur auf. Sie können Zeitfenster einstellen, in denen warmes Wasser im Warmwasserspeicher bereit stehen soll.

### 3.2.3 Kühlen (bei angeschlossener Wärmepumpe)

Der Regler ermöglicht die Steuerung der Kühlfunktion einer Wärmepumpe.

### 3.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich im Inneren des Reglers und ist von außen nicht zugänglich.

### 3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Hiermit erklärt der Hersteller, dass der in der vorliegenden Anleitung beschriebene Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.vaillant-group.com/doc/doc-radio-equipment-directive/>.

## 4 Betrieb

### 4.1 Bedienstruktur

#### 4.1.1 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.

Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern.

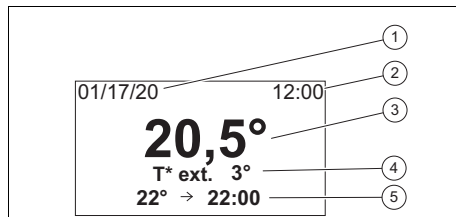
#### 4.1.1.1 Betreiberebene

Die angezeigten Menüpunkte hängen von den Funktionen oder Optionen der Anlage ab (nähere Auskunft hierzu erteilt Ihnen Ihr Fachhandwerker).

Menü	Funktionen
<b>Heizung</b>	– <b>AN/AUS</b> (Heiz- und Warmwasserbetrieb)
<b>Warmwasser</b>	– <b>Programm</b> (Zeitprogramme)
<b>Kühlung</b> (nur bei angeschlossener Wärmepumpe)	– <b>Moment. And.</b> (Manueller Betrieb) – <b>Temperatur</b> (einstellen)
<b>Energy Estimation</b> (Geschätzter Verbrauch)	<b>Heizung</b> <b>Warmwasser</b>
<b>Abwesenheit</b> (Urlaubsprogramm)	
<b>Parameter</b> (Reglereinstellungen)	– <b>Datum</b> – <b>Uhrzeit</b> – <b>Sprache</b> – <b>Gerätenamen</b> (Heizkreisbenennung) – <b>Tastensperre</b> – <b>Bildschirm</b> – <b>Reset</b> (Programme) – <b>Apropos</b> (Geräteinformation)
<b>Eff. zähler</b> (Systemstatus / Energieeffizienz)	

#### 4.1.2 Display

##### 4.1.2.1 Grundanzeige bei aktivierter Temperaturreglerfunktion



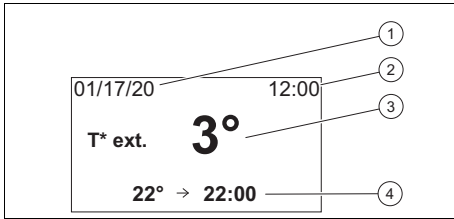
1 Aktuelles Datum    2 Aktuelle Uhrzeit



- 3 Aktuelle Raumtemperatur
- 4 Außentemperatur (nur bei installiertem Außentempersensor)
- 5 Aktuelle Einstellungen

Taste	Funktion
OK	ok-Taste – Auswahl bestätigen – Einstellungen bestätigen

### 4.1.2.2 Grundanzeige bei deaktivierter Temperaturreglerfunktion



- 1 Aktuelles Datum
- 2 Aktuelle Uhrzeit
- 3 Außentemperatur (Außentempersensor installiert)
- 4 Aktuelle Einstellungen

### 4.1.2.3 Displaysymbole

Symbol	Bedeutung
	Tastensperre
	Urlaubsprogramm programmiert
	Urlaubsprogramm aktiviert
	Wartung ist fällig
	Batteriewechsel (nur Funkregler)

## 4.2 Bedienkonzept

Taste	Funktion
	Zurück-Taste – Zurück zum vorigem Menüpunkt – Zur vorigen Einstellung
menu	Menü-Taste – Zum Hauptmenü
	Pfeiltasten unten - oben – Im Menü navigieren
	– Werte einstellen

## 5 Bedien- und Anzeigefunktionen

### 5.1 Heizung

#### 5.1.1 Heizungsprogramm - Werkseinstellungen

Montag - Freitag			
Zeitfenster	Beginn	Ende	Temperatur
1	00:00	06:30	16°
2	06:30	22:00	22°
3	22:00	00:00	16°

Samstag - Sonntag			
Zeitfenster	Beginn	Ende	Temperatur
1	00:00	07:30	16°
2	07:30	23:30	22°
3	23:30	00:00	16°

#### 5.1.2 Persönliche Zeitprogrammierung einstellen

Einstellbare Temperaturen	
Minimum	5 °C
Maximum	30 °C (einstellbar durch Fachhandwerker)

Die Zeitprogrammierung eines Tages beginnt um 00:00 und umfasst für 24 Stunden maximal 7 mögliche Zeitfenster und 7 Solltemperaturen.

Ein Zeitfenster können Sie in Abschnitten von 10 Minuten und mit einer Genauigkeit von 0,5 °C einstellen. Das letzte einstellbare Zeitfenster muss demnach spätestens um 23:50 Uhr beginnen.

Die Einstellung des Endzeitpunkts eines Zeitfensters verändert gleichzeitig die

Anfangszeit des darauf folgenden Zeitfensters.

### 5.1.3 Zu den Einstellungen navigieren

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie **Heizung** → **Programm** → **Definieren** → gewünschter Tag.

### 5.1.4 Zeitfenster ändern

1. Drücken Sie die Zurück-Taste oder die ok-Taste, um die betreffende Einstellung zu markieren.
2. Ändern Sie die Uhrzeit oder die Temperatur mit den Pfeiltasten.
3. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.

### 5.1.5 Zeitfenster hinzufügen

1. Drücken Sie solange die ok-Taste, bis das letzte eingestellte Zeitfenster markiert wird.
2. Stellen Sie das Ende des Zeitfensters ein.
  - ◁ Ein neues Zeitfenster wird hinzugefügt.
3. Erhöhen oder verringern Sie die gewünschte Raumtemperatur.
4. Bestätigen Sie mit ok-Taste.
  - ◁ Der Cursor befindet sich wieder auf der Temperatur-Einstellung.
5. Wiederholen Sie die Programmierung, wenn Sie weitere Zeitfenster hinzufügen möchten.

### 5.1.6 Zeitfenster anpassen



#### Hinweis

Sie müssen jedes Zeitfenster einzeln löschen.

1. Drücken solange die ok-Taste, bis das Zeitfenster markiert wird, das dem zu löschenden Zeitfenster vorausgeht.
2. Stellen Sie den Endzeitpunkt des Zeitfensters auf den Endzeitpunkt des zu löschenden Zeitfensters ein.
  - ◁ Die Anzeige des folgenden Zeitfensters mit der programmierten

Temperatur wird automatisch gelöscht.

- ◁ Das ausgewählte Zeitfenster endet jetzt zum Endzeitpunkt des soeben gelöschten Zeitfensters.

### 5.1.7 Zeitprogrammierung speichern

1. Drücken Sie die Zurück-Taste sooft, bis die Zeitprogrammierung verlassen wird.
2. Wählen Sie **JA** aus.
3. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.

### 5.1.8 Zeitprogrammierung speichern und kopieren

1. Bestätigen Sie mit der ok-Taste alle Zeitfenster und die Raumsolltemperatur, um die persönlichen Einstellungen zu speichern.
2. **Alternative 1:**
  - ▶ Wenn Sie mit **NEIN** antworten, werden die Einstellungen gespeichert, jedoch nicht kopiert.
2. **Alternative 2:**
  - ▶ Wenn Sie mit **JA** antworten, werden die Einstellungen entsprechend Ihrer Wahl gespeichert und kopiert.

### 5.1.9 Zeitprogrammierung kopieren



#### Hinweis

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Einstellungen eines Tages auf andere Tage zu übertragen:

- auf einen anderen Wochentag,
- auf die Arbeitstage der Woche (von Montag bis Freitag),
- auf eine gesamte Woche (von Montag bis Sonntag).

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie **Heizung** → **Programm** → **Definieren** → **Einen tag kopi..**
3. Wählen Sie den gewünschten Tag oder die gewünschte Gruppe von Ta-

gen aus, auf die Sie die Einstellungen übertragen möchten.

4. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.
  - ◁ Die Einstellungen werden übertragen.

### 5.1.10 Heizungsprogramm vorübergehend ändern (Manueller Betrieb)

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie **Heizung** → **Moment. And.** → **Definieren**.
3. Definieren Sie die gewünschte Temperatur.
4. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.
5. Definieren Sie die Uhrzeit, an der die vorübergehende Änderung enden soll.
6. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.
  - ◁ Das laufende Zeitprogramm wird vorübergehend geändert.

### 5.1.11 Manuellen Betrieb beenden

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie **Heizung** → **Moment. And.** → **Deaktivieren(Aus)**.
  - ◁ Der manuelle Betrieb wird beendet.

## 5.2 Warmwasser

### 5.2.1 Temperaturbereich Warmwasser

Einstellbare Temperaturen	
Minimum	38 °C
Maximum	65 °C
Empfohlener Wert	55 °C (einstellbar durch Fachhandwerker)

### 5.2.2 Zeitprogramme Montag - Sonntag

Werkseinstellungen			
Zeitfenster	Beginn	Ende	Warmwasserbereitung
1	00:00	06:00	OFF
2	06:00	22:00	ON
3	22:00	00:00	OFF

### 5.2.3 Zeitfenster für Warmwasser programmieren

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie → **Warmwasser** → **Programm** → **Definieren**.
3. Programmieren Sie die Zeitfenster nach dem gleichen Prinzip, dass für die Heizung angewendet wird.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Warmwasserbereitung in den Zeitfenstern (max. 7 Zeitfenster in 24h).

## 5.3 Kühlung

### 5.3.1 Temperaturbereich Kühlung

Temperaturbereich	
Minimum	18 °C
Maximum	30 °C
Empfohlener Wert	24 °C (einstellbar durch Fachhandwerker)

### 5.3.2 Zeitprogramme Montag bis Sonntag

Werkseinstellungen			
Zeitfenster	Beginn	Ende	Kühlung
1	00:00	06:30	OFF
2	06:30	08:30	ON
3	08:30	18:00	OFF
4	18:00	22:00	ON
5	22:00	00:00	OFF

### 5.3.3 Zeitfenster für Kühlung programmieren (nur bei angeschlossener Wärmepumpe)

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie **Kühlung** → **Programm** → **Definieren**.
3. Programmieren Sie die Zeitfenster nach dem gleichen Prinzip, dass für die Heizung angewendet wird.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie Kühlung in den Zeitfenstern (max. 7 Zeitfenster in 24 h).

## 5.4 Abwesenheitsmodus einstellen



### Hinweis

Bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub, können Sie die Heizungsanlage in den Abwesenheitsmodus schalten.

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie → **Abwesenheit**.
3. Definieren Sie den Startzeitpunkt und den Endzeitpunkt für die Zeit der Abwesenheit ein.
4. Stellen Sie die Temperatur ein (Einstellbereich: 5 °C - 35 °C).
5. Bestätigen Sie mit der ok-Taste.
  - ◀ Der Abwesenheitsmodus wird aktiviert.



### Hinweis

Nach Ablauf der eingestellten Zeit der Abwesenheit kehrt der Regler automatisch zur ursprünglichen Konfiguration zurück.

## 5.5 Systemstatus/Energieeffizienz

Diese Funktion gibt einen groben Überblick über die Energieeffizienz der Heizungsanlage in den letzten 24 Stunden. Der Cursor verschiebt sich auf einer Skala.

## 5.6 Geschätzter Verbrauch

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn der Regler an ein Brennwertgerät angeschlossen ist (ohne Examaster) und wenn die Funktion von Ihrem Fachhandwerker aktiviert wurde.

Mit Hilfe der Funktion können Sie den Strom- und Gasverbrauch des Brennwertgeräts für den Heiz- und Warmwasserbetrieb abschätzen.

Sie können sich den Verbrauch des Vormonats, des laufenden Monats oder die Historie des Vorjahrs oder des laufenden Jahres anzeigen lassen.

Die Reset-Funktion stellt den Zählerstand wieder auf Null.

Sie dürfen den geschätzten Verbrauch auf keinen Fall für die Abrechnung des Gas- und Stromverbrauchs verwenden, da die Werte von den tatsächlichen Zählerständen abweichen können. Nur die abgelesenen Zählerstände und die offiziellen Rechnungen der Versorger sind für die Abrechnung verbindlich.

## 6 Störungen beheben

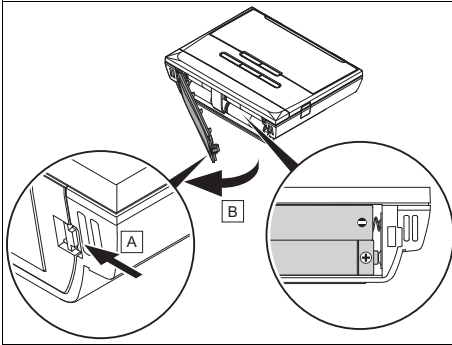
- ▶ Wenn Sie die Störung anhand der Tabelle im Anhang nicht beheben können, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

## 7 Pflege und Wartung

### 7.1 Produkt pflegen

1. Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.
2. Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, keine Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

## 7.2 Batterien wechseln (nur Funkregler)



### **Gefahr!**

#### **Lebensgefahr durch ungeeignete Batterien!**

Wenn Batterien durch den falschen Batterietyp ersetzt werden, dann besteht Explosionsgefahr.

- ▶ Achten Sie beim Batterie-wechsel auf den korrekten Batterietyp.
- ▶ Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung.

1. Öffnen Sie den Deckel des Batterie-fachs.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Ersetzen Sie die Batterien durch neue ALKALINE-Batterien des Typs AA LR6 unter Berücksichtigung der Polung (Richtung von Plus- und Minus-pol).

## 8 Außerbetriebnahme

### 8.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

## 9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

## 10 Garantie und Kundendienst

### 10.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

## **10.2 Kundendienst**

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter [www.saunier-duval.at](http://www.saunier-duval.at).

# Anhang

## A Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Keine Anzeige am Display des Reglers (nur Funkregler)	Stromversorgung unterbrochen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Prüfen Sie, ob die Batterien des Reglers ordnungsgemäß eingelegt sind.</li><li>2. Ersetzen Sie verbrauchte Batterien.</li></ol>
Raumtemperatur erreicht nicht die programmierte Temperatur	Thermostatventile nicht voll aufgedreht	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Drehen Sie alle Thermostatventile der Heizkörper des Raums voll auf, in dem der Regler montiert ist.</li></ul>

# Installations- und Wartungsanleitung

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>Störungsbehebung.....</b>	<b>24</b>
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise .....	17	8.1	Störungen des Funkempfängers beheben.....	25
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	17	8.2	Regler auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	25
1.3	Allgemeine Sicherheitshin- weise.....	18	8.3	Batterien wechseln (nur Funkregler) .....	25
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) .....	19	8.4	Ersatzteile beschaffen .....	26
<b>2</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation.....</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>Fachhandwerkerebene.....</b>	<b>26</b>
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten .....	20	9.1	Zugang zur Fachhandwerkerebene .....	26
2.2	Unterlagen aufbewahren .....	20	9.2	Erweiterte Funktionen.....	26
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	20	<b>10</b>	<b>Außerbetriebnahme.....</b>	<b>27</b>
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung.....</b>	<b>20</b>	10.1	Kabelgebundenen Regler endgültig außer Betrieb nehmen.....	27
3.1	Typenschild.....	20	10.2	Funkregler endgültig außer Betrieb nehmen .....	27
3.2	CE-Kennzeichnung.....	20	<b>11</b>	<b>Recycling und Entsorgung.....</b>	<b>28</b>
<b>4</b>	<b>Montage .....</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>Kundendienst.....</b>	<b>28</b>
4.1	Lieferumfang prüfen.....	20	<b>Anhang .....</b>	<b>29</b>	
4.2	Auswahl der Leitungen .....	20	<b>A</b>	<b>Fachhandwerkerebene.....</b>	<b>29</b>
4.3	Anforderungen an den Aufstellort.....	21	A.1	Übersicht der möglichen Menüs und Funktionen .....	30
4.4	Kabelgebundenen Regler montieren.....	21	<b>B</b>	<b>Störungsbehebung.....</b>	<b>31</b>
4.5	Funkregler montieren.....	21	B.1	Störungsbehebung kabelgebundener Regler .....	31
4.6	Funkempfänger montieren.....	22	B.2	Störungsbehebung Funkregler.....	32
<b>5</b>	<b>Elektroinstallation.....</b>	<b>23</b>	B.3	Störungsbehebung Funkempfänger.....	32
5.1	Regler oder Funkempfänger an Heizgerät anschließen .....	23	<b>C</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>33</b>
5.2	Regler an Examaster anschließen .....	23			
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>24</b>			
6.1	Inbetriebnahme.....	24			
<b>7</b>	<b>Übergabe an den Betreiber.....</b>	<b>24</b>			



# 1 Sicherheit

## 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

### Warnzeichen und Signalwörter



#### **Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



#### **Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag



#### **Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden



#### **Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist dafür vorgesehen, eine Heizungsanlage mit Wärmeerzeugern mit eBUS-Schnittstelle witterungsgeführt und zeitabhängig zu regeln.

Der Regler kann die Warmwasserbereitung eines angeschlossenen Warmwasserspeichers regeln.

Wenn eine Wärmepumpe angeschlossen ist, ermöglicht der Regler die Steuerung der Kühlfunktion.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist

auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

### **Achtung!**

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

## **1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise**

### **1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation**

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Inspektion und Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- ▶ Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

### **1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch Frost**

- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

### **1.3.3 Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse**



Bei Arbeiten im Schaltkasten des Heizgeräts besteht Lebens-

gefahr durch Stromschlag. An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an.

- ▶ Bevor Sie Arbeiten im Schaltkasten des Heizgeräts durchführen, schalten Sie den Hauptschalter ab.
- ▶ Trennen Sie das Heizgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder das Heizgerät über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei schalten.
- ▶ Prüfen Sie das Heizgerät auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten nur, wenn sich das Heizgerät im spannungslosen Zustand befindet.

### **1.3.4 Gefahr durch Fehlfunktionen**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Kraft gesetzt sind.

- 
- 
- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
  - ▶ Installieren Sie den Regler so, dass er nicht durch Möbel, Vorhänge oder sonstige Gegenstände verdeckt wird.
  - ▶ Führen Sie Netzspannungsleitungen und Fühler- bzw. Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat.

### **1.3.5 Risiko eines Sachschadens durch ungeeigneten Aufstellraum**

Wenn Sie den Regler in einem feuchten Raum installieren, dann kann die Elektronik durch Feuchtigkeit beschädigt werden.

- ▶ Installieren Sie den Regler nur in trockenen Räumen.

### **1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug**

- ▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

## **1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)**

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.

## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

### 2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

### 2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für das folgende Produkt:

#### Produkt – Artikelnummer


	Artikelnummer
E7R C (S)	0020118073

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich im Inneren des Reglers auf der Rückseite der Regler-Elektronik (Leiterplatte).

#### 3.1.1 Funkregler

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation, 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
Exacontrol E7R...	Produktbezeichnung
V / Hz	Versorgungsspannung
4xAA	Stromversorgung: 4 Batterien vom Typ ALKALINE AA LR6
	Anleitung lesen

## 3.2 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Hiermit erklärt der Hersteller, dass der in der vorliegenden Anleitung beschriebene Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.vaillant-group.com/doc/doc-radio-equipment-directive/>.

## 4 Montage

### 4.1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit:

#### Funkregler

Anzahl	Inhalt
1	Raumtemperaturregler
1	Wandhalterung
1	Funkempfänger (nur Exacontrol E7R C)
4	ALKALINE-Batterien 1,5V-AA (separat oder vormontiert)
1	Beipack Dokumentation

### 4.2 Auswahl der Leitungen

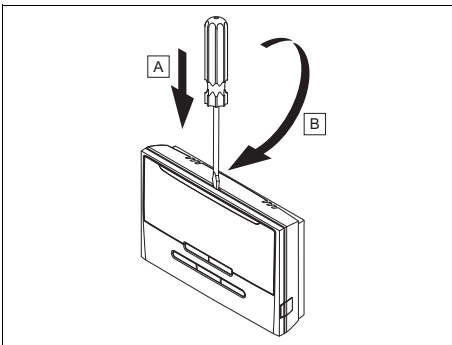
Die Anschlusskabel müssen den technischen Spezifikationen entsprechen (→ Technische Daten im Anhang).

### 4.3 Anforderungen an den Aufstellort

- ▶ Installieren Sie das Produkt:
  - an einer Innenwand des Hauptwohnraums
  - in einem frostsicheren Raum
  - mit ausreichendem Abstand zu Wärmequellen (z. B. Heizkörper, Kamin, Fernsehgerät) sowie zu Türen oder Fenstern (zur Vermeidung von Zugluft)
- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht:
  - über einem Herd, an dem Dämpfe und Fette freigesetzt werden
  - an kalten Außenwänden
  - zwischen Möbeln, hinter Vorhängen oder anderen Gegenständen, die die Erfassung der Raumluft behindern können
  - in sehr staubhaltiger oder korrosionsfördernder Umgebung

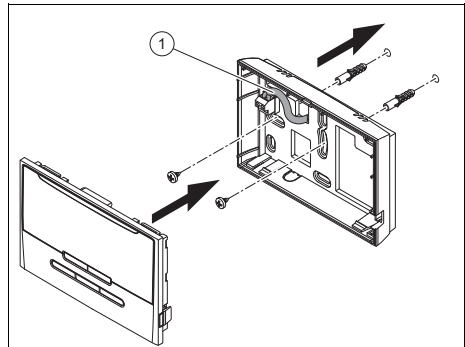
### 4.4 Kabelgebundenen Regler montieren

#### 4.4.1 Regler vom Wandsockel trennen



- ▶ Trennen Sie den Regler vom Wandsockel.

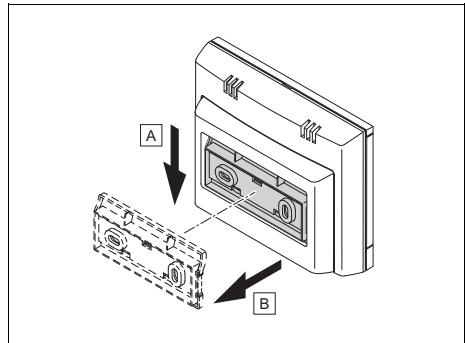
### 4.4.2 Regler an der Wand montieren



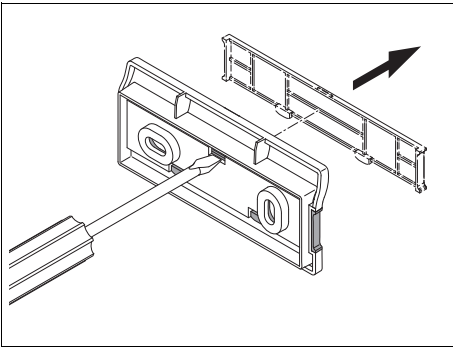
1. Schließen Sie das eBUS-Kabel (1) im Wandsockel an.
2. Verlegen Sie das eBUS-Kabel durch die Kabeldurchführung im Wandsockel.
3. Montieren Sie den Wandsockel in ca. 1,5 m Höhe mit geeigneten Schrauben und Dübeln an der Wand.
4. Stecken Sie den Regler auf den Wandsockel.

### 4.5 Funkregler montieren

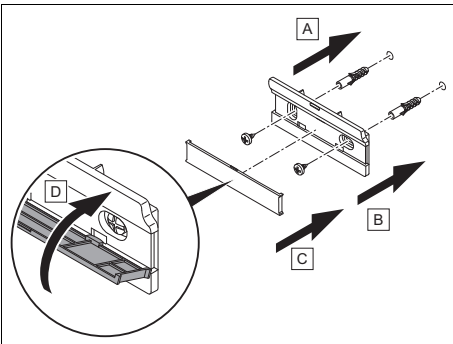
#### 4.5.1 Gerätehalter an der Wand montieren



1. Entfernen Sie den Gerätehalter vom Regler.

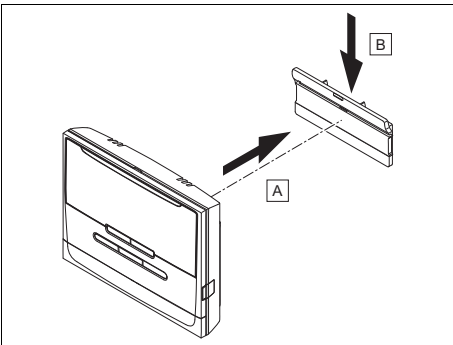


- Entfernen Sie die Abdeckung des Gerätehalters.



- Montieren Sie den Gerätehalter in ca. 1,5 m Höhe mit geeigneten Schrauben und Dübeln an der Wand.
- Befestigen Sie die Abdeckung am Gerätehalter.

#### 4.5.2 Regler aufstecken



- Stecken Sie den Regler auf den Gerätehalter, bis er einrastet.

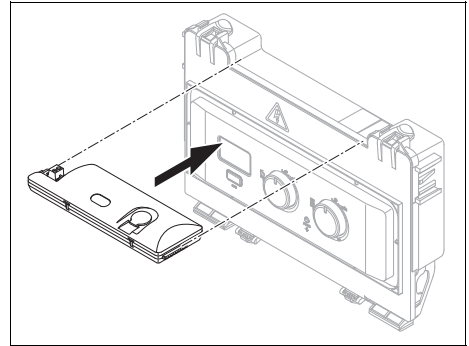
## 4.6 Funkempfänger montieren

Der Funkempfänger kann auf dem Schaltkasten oder im Schaltkasten des Heizgeräts montiert werden.

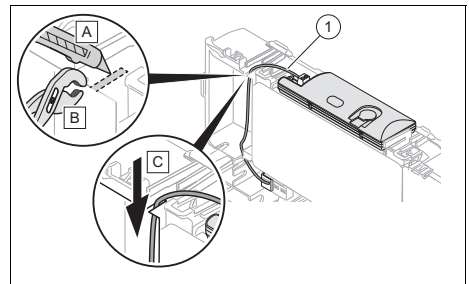
- Ermitteln Sie den im Heizgerät für den Funkempfänger vorgesehenen Montageort.

Wenn im Heizgerät keine Möglichkeit zur Montage besteht, montieren Sie den Funkempfänger außerhalb des Heizgeräts.

### 4.6.1 Funkempfänger auf Schaltkasten montieren

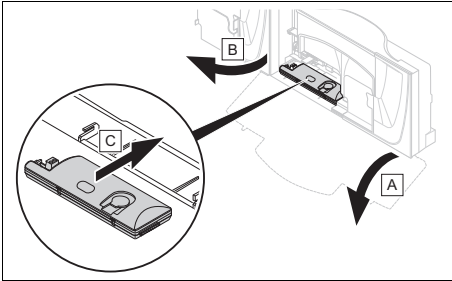


- Stecken Sie den Funkempfänger auf den Schaltkasten.



- Brechen Sie die vorgestanzte Kabeldurchführung aus.
- Verlegen Sie das eBUS-Kabel (1) durch die Kabeldurchführung.

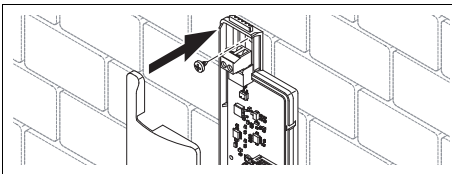
## 4.6.2 Funkempfänger im Schaltkasten montieren



- Montieren Sie den Funkempfänger im Schaltkasten.

## 4.6.3 Funkempfänger außerhalb des Heizgeräts montieren

1. Entfernen Sie den Deckel vom Funkempfänger.



2. Montieren Sie den Funkempfänger in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers mit einer geeigneten Schraube an einer Wand.
  - Abstand vom Boden: ca. 1,80 m
  - ausreichender Abstand von Metallteilen (Kabel, elektrische Schalttafel, Metallwände), um die Funkübertragung zu sichern

## 5 Elektroinstallation

Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



### **Vorsicht!** **Sachschaden durch falschen Elektroanschluss!**

- Schließen Sie den Regler bzw. den Funkempfänger

ger nicht an eine 230V-Anschlussklemme an.

- Entfernen Sie nicht die Drahtbrücke am Anschlussstecker (RT24V) des Heizgeräts.

Die Position der eBUS-Anschlussklemme ist variabel. Sie ist immer durch die Beschriftung *BUS* gekennzeichnet.

## 5.1 Regler oder Funkempfänger an Heizgerät anschließen

1. Gehen Sie beim Öffnen des Schaltkastens des Wärmeerzeugers vor, wie in der Installationsanleitung des Wärmeerzeugers beschrieben.
2. Schließen Sie die eBUS-Leitung an den Funkempfänger an.



### **Hinweis**

Der Abgleich zwischen Funkregler und dazugehörigem Funkempfänger ist bereits werksseitig erfolgt.

3. Schließen Sie die eBUS-Leitung des kabelgebundenen Reglers oder des Funkempfängers an die eBUS-Klemme des Wärmeerzeugers an.

## 5.2 Regler an Examaster anschließen

1. Gehen Sie beim Öffnen des Gehäuses des Examaster vor, wie in der Installationsanleitung des Examasters beschrieben.
2. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die eBUS-Klemme im Wandsockel des Reglers an.
3. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die eBUS-Klemme des Examasters an.



### Hinweis

Der Funkempfänger ist im Examaster bereits integriert. Bei der Installation im Examaster muss kein zusätzlicher elektrischer Anschluss hergestellt werden.

## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Inbetriebnahme

1. Öffnen Sie vollständig alle Thermostatventile an den Heizkörpern in dem Raum, in dem der Regler installiert ist.
2. Nehmen Sie die Heizungsanlage in Betrieb.

**Bedingung:** Funkregler

- ▶ Entfernen Sie die Isolationslasche aus dem Batteriefach.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.



### Hinweis

Der Installationsassistent erscheint nicht in der Version Exacontrol E7R C mit Funkempfänger. Der Regler zeigt die Grundanzeige an. Lesen Sie, falls erforderlich, in der Kurzanleitung des Reglers die Vorgehensweise zur Änderung der auf dem Display angezeigten Sprache nach.

- ▶ Nehmen Sie die Einstellungen vor und wählen Sie die erforderlichen Optionen je nach Konfiguration der Heizungsanlage aus.
- ▶ Nach Abschluss des Installationsassistenten befinden Sie sich in der Fachhandwerkerebene (→ Anhang).
- ▶ Führen Sie nun die Grundeinstellungen für das bestehende Heizungssystem durch.
- ▶ Überprüfen Sie die Installation durch Erzeugen eines Wärmebedarfs.

## 7 Übergabe an den Betreiber

- ▶ Informieren Sie den Betreiber über die Handhabung und Funktion seines Produkts.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- ▶ Gehen Sie die Betriebsanleitung mit dem Betreiber durch.
- ▶ Beantworten Sie all seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der Betreiber alle Maßnahmen zum Legionellen-schutz kennt, um die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe zu erfüllen.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.

**Bedingung:** Funkregler

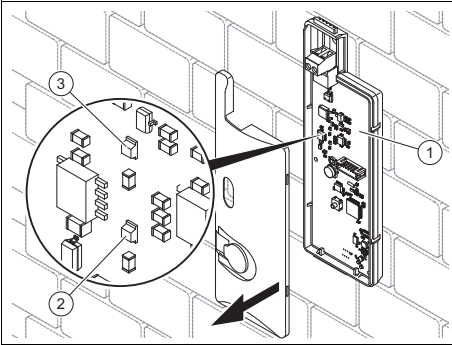
- ▶ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass die Funktion des Reglers beeinträchtigt sein kann, wenn er den Regler von seinem vorgesehenen Aufstellort entfernt.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass die Empfangsstärke zwischen Funkempfänger und Regler bzw. Außentempertursensor durch elektrische Geräte oder Gebäudeeinflüsse beeinträchtigt wird.

## 8 Störungsbehebung

- ▶ Wenn Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.



## 8.1 Störungen des Funkempfängers beheben



1. Nehmen Sie die Abdeckung des Funkempfängers ab, um die 2 LEDs sehen zu können.
2. Prüfen Sie den Zustand der grünen LED (3) und der roten LED (2) auf der Leiterplatte (1) des Funkempfängers.
3. Einen Überblick über mögliche Störungen finden Sie in der Tabelle im Anhang.

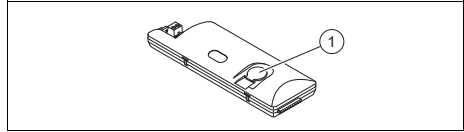
## 8.2 Regler auf Werkseinstellungen zurücksetzen

1. Drücken Sie gleichzeitig 10 Sekunden lang die beiden Pfeiltasten.
2. Bestätigen Sie das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen mit der ok-Taste.
  - ◁ Alle persönlichen Einstellungen des Reglers werden gelöscht. Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen kann nicht rückgängig gemacht werden.
  - ◁ Nach dem Ausführen dieser Funktion wird der Installationsassistent neu gestartet.

**Bedingung:** Funkregler

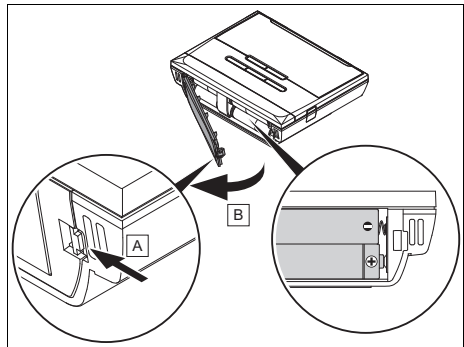
- ▶ Nach dem Zurücksetzen des Reglers auf die Werkseinstellungen, müssen Sie den Regler erneut mit dem Funkempfänger abgleichen.

## 8.2.1 Regler mit Funkempfänger abgleichen



1. Ziehen Sie die Gummibdeckung (1) vom Funkempfänger ab.
2. Drücken Sie die Abgleichstaste und halten sie die Taste gedrückt.
3. Starten Sie am Regler den Prozess der Funkverbindung.
4. Warten Sie, bis der Regler die Verbindung erfolgreich aufgebaut hat.

## 8.3 Batterien wechseln (nur Funkregler)



### **Gefahr!**

### **Lebensgefahr durch ungeeignete Batterien!**

Wenn Batterien durch den falschen Batterietyp ersetzt werden, dann besteht Explosionsgefahr.

- ▶ Achten Sie beim Batteriewechsel auf den korrekten Batterietyp.
- ▶ Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung.

1. Öffnen Sie den Deckel des Batterie-fachs.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Ersetzen Sie die Batterien durch neue ALKALINE-Batterien des Typs AA LR6 unter Berücksichtigung der Polung (Richtung von Plus- und Minus-pol).
4. Um ins Benutzermenü zurückzukeh-ren, halten Sie die Menü-Taste 3 Se-kunden lang gedrückt.

## 8.4 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass das Produkt den geltenden Normen nicht mehr entspricht und dadurch die Konformität des Produkt erlischt.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- ▶ Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zu-gelassene Ersatzteile.

## 9 Fachhandwerkerebene

### 9.1 Zugang zur Fachhandwerkerebene



#### Hinweis

Der Zugang zur Fachhandwerkerebene ist nach der Inbetriebnahme weiterhin möglich.

1. Drücken Sie ca. 7 Sekunden lang die Menü-Taste.
2. Geben Sie den Zugangscode 96 ein.
3. Drücken Sie die ok-Taste.

## 9.2 Erweiterte Funktionen

### 9.2.1 Automatische Anpassung der Heizkurve (Außentemperaturfühler angeschlossen)

**Heizungs funktion** → **Außenfühler** → **Auto. Adaption**

Die Funktion *Automatische Heizkurve* ermittelt laufend den optimalen Wert, damit die Heizungsanlage den größtmöglichen Komfort und Wirkungsgrad erzielt. Der optimale Wert wird erst 24 Stunden nach Einschalten des Systems erreicht. Diese Funktion sollte eingeschaltet werden.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, dann können Sie die Heizkurve manuell ein-stellen.

### 9.2.2 Raumtemperatureinfluss (Temperaturreglerfunktion)

**Heizungs funktion** → **Raumtemp. Funk-tion**

Das Heizgerät regelt die Vorlauftemperatur nach folgenden Kriterien:

- Außentemperatur mit Raumeinfluss
- Außentemperatur ohne Raumeinfluss (Außentemperatursensor angeschlossen).

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, dann wird die Raumtemperatur nicht mehr für die Heizungsregelung berücksichtigt, sondern nur die Außentemperatur (Außentem-peratursensor angeschlossen).

### 9.2.3 Automatischer Heizungsvorlauf

**Heizungs funktion** → **Vorverlegungszeit**

Mit dieser Funktion können Sie die Heizungsanlage vor dem Beginn des programmierten Zeitprogramms aktivieren.

Die Funktion wird nur für das erste Zeitprogramm des Tages durchgeführt.

## 9.2.4 Modul. Regelung

### Heizungsfunktion → Steuermodulation

Mit dieser Funktion kann die Wassertemperatur im Heizungssystem angepasst werden.

Der Regler ist ein witterungsgeführter Regler mit einem Außentempersensor. Der Außentempersensor leitet die Werte an den Regler weiter. Bei niedriger Außentemperatur erhöht der Regler die Vorlauf-temperatur der Heizungsanlage. Wenn die Außentemperatur steigt, senkt der Regler die Vorlauf-temperatur ab. So reagiert der Regler auf die Schwankungen der Außentemperatur und regelt über die Vorlauf-temperatur die Raumtemperatur konstant auf die Wunschtemperatur, die Sie eingestellt haben.

## 9.2.5 Warmwasser-Zirkulation

### Warmwasser funkt. → Zirkulation

Diese Funktion ist nur dann möglich, wenn ein Multifunktions-Modul am Heizgerät angeschlossen ist. Eine Zirkulationspumpe wird am Multifunktions-Modul angeschlossen, der Regler übernimmt die Ansteuerung. Pro Tag können Sie für die Betriebszeiten der Zirkulationspumpe bis zu 7 Zeitfenster programmieren.

## 9.2.6 Regler als Primär- oder Sekundärregler verwenden

Der Regler kann als Primär- oder als Sekundärregler verwendet werden.

### 9.2.6.1 Primär-Regler

Die Anlage umfasst einen einzigen Regler, in der Regel im Hauptraum des Gebäudes (Zone 1). Der Regler bietet alle verfügbaren Funktionen.

## 9.2.6.2 Sekundär-Regler

Der sekundäre Regler, der sich in einem anderen Raum befindet, verfügt über eine begrenzte Anzahl Funktionen.

Übersicht der möglichen Menüs und Funktionen (→ Seite 30)

## 10 Außerbetriebnahme

### 10.1 Kabelgebundenen

#### Regler endgültig außer Betrieb nehmen

1. Nehmen Sie alle Komponenten der Heizungsanlage außer Betrieb, wie in der Installationsanleitung der einzelnen Komponenten beschrieben.
2. Nehmen Sie den Regler vom Wandsockel ab.
3. Lösen Sie die eBUS-Leitung am Wandsockel und am Heizgerät oder Examaster.
4. Schrauben Sie den Wandsockel von der Wand.
5. Demontieren Sie ggf. den Außentempersensor.

### 10.2 Funkregler endgültig außer Betrieb nehmen

1. Nehmen Sie alle Komponenten der Heizungsanlage außer Betrieb, wie in der Installationsanleitung der einzelnen Komponenten beschrieben.
2. Nehmen Sie den Regler vom Gerätehalter ab.
3. Entfernen Sie die Batterien.
4. Entfernen Sie die Abdeckung des Gerätehalters.
5. Schrauben Sie den Gerätehalter von der Wand.
6. Lösen Sie die eBUS-Leitung des Funkempfängers am Heizgerät.
7. Demontieren Sie den Funkempfänger.
8. Demontieren Sie ggf. den Außentempersensor.

## **11 Recycling und Entsorgung**

### **Verpackung entsorgen**

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

## **12 Kundendienst**

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter [www.saunier-duval.at](http://www.saunier-duval.at).

# Anhang

## A Fachhandwerkerebene

Die angezeigten Menüpunkte hängen von den Funktionen oder Optionen der Anlage ab.

<b>INSTALLATEUR-MENU (Fachhandwerkerebene)</b>	<b>Menü (Funktionen)</b>		<b>Werkeinstellung</b>	
<b>Heizungs funktion</b>	<b>Außenfühler</b>	<b>Auto. Adaption</b> (Nur bei angeschlossenem Außentemperatursensor: Automatische Anpassung der Heizkurve)	an	
		<b>Aussen T°Korrektur</b> (Nur bei angeschlossenem Außentemperatursensor: Korrektur der gemessenen Außentemperatur)	0 °C	
		Manuelle Einstellung der Heizkurve	–	
		<b>Steuermodulation</b> (Steuermodulation)		an
		<b>Raumtemp. Funktion</b> (Raumtemperaturregelung bzw. Raumeinfluss)		an
		<b>Vorverlegungszeit</b> (Automatischer Heizungsvorlauf)		aus
		<b>Maximale raum T°</b> (Maximale Raumtemperatur)		30 °C
		<b>Korrektur Raum T°</b> . (Korrektur der Raumtemperatur)		0 °C
<b>Warmwasser funkt.</b>	<b>Warmwasser</b> (Warmwasserbetrieb)		an	
	<b>Maximum T°</b> (Max. Warmwassertemperatur)		60 °C	
	<b>Programm</b> (Zeitprogramme)		aus	
	<b>Zirkulation</b> (Warmwasser-Zirkulation)		aus	
<b>Kühlungs funktion</b> (nur bei angeschlossener Wärmepumpe)	<b>Kühlung</b> (Kühlbetrieb)		aus	
	<b>Programme</b> (Zeitprogramme)		aus	
<b>Optionen</b>	<b>Eff. zähler</b> (Systemstatus/Energieeffizienz)		aus	
	<b>Energy Estimation</b> (Geschätzter Verbrauch)		aus	
	<b>Auto sommer/winter</b> (Autom. Sommer-/Winter-Zeitmstellung)		an	
	<b>Datum/Zeit</b>		–	
	<b>Sprache</b>		–	
	<b>Telefon</b>		–	
	<b>Service Info</b>		aus	
<b>Funk</b> (Zusatzmenü am Funkregler)	<b>Beginnen Sie den Prozess der Funkverbindung OK um fortzufahren</b> (Funkverbindung aufbauen)			
	<b>Verbindungstest</b>			

## A.1 Übersicht der möglichen Menüs und Funktionen

Menü (Funktionen)	Anschluss Regler an			
	Heizgerät		Regler Examaster	
	Status des Reglers			
	Primärregler (Temperatur- reglerfunktion aktiviert)	Primärregler (Temperatur- reglerfunktion deaktiviert)	Primärregler	Sekundärreg- ler
<b>Heizung</b>				
<b>Auto. Adaption</b> (Automatische Anpassung der Heizkurve)	X	-	-*	-
<b>Steuermodulation</b> (Aktivieren /Deaktivieren Steuermodulation)	X***	-**	-**	-
<b>Raumtemp. Funktion</b> (Aktivieren/Deaktivieren Raumtemperaturregelung bzw. Raumeinfluss)	X	-	-*	-*
<b>Vorverlegungszeit</b> (Automischer Heizungsvorlauf)	X	-	-*	-
<b>Maximale raum T°</b> (Maximale Raumtemperatur)	X	X	X	X
<b>Korrektur Raum T°</b> . (Korrektur der Raumtemperatur)	X	-	X	X
<b>Warmwasser</b>				
<b>Warmwasser</b> (Warmwasserbetrieb)	X	X	X	-
<b>Programm</b> (Zeitprogramme)	X	X	X	-
<b>Maximum T°</b> (Max. Warmwassertemperatur)	X	X	X	-
<b>Zirkulation</b> (Warmwasser-Zirkulation)	X	X	-*	-
<b>Kühlung</b>				
<b>Kühlung</b> (Kühlbetrieb)	-	-	X	X
<b>Programme</b> (Zeitprogramme)	-	-	X	X
<b>Parameter</b> (Reglereinstellungen)				
Systemstatus	-	-	X	X
<b>Energy Estimation</b> (Geschätzter Verbrauch)	X	X	-	-
<b>Auto sommer/winter</b> (Autom. Sommer-/Winter-Zeitumstellung)	X	X	-*	-*
* auf den Regler Examaster übertragene Funktion				
** erweiterte Funktion, Parameter kann nicht verändert werden				
*** aktivierte Funktion, Parameter kann nicht verändert werden, wenn die Installation mit einem Außentemperatursensor ausgestattet ist.				

Menü (Funktionen)	Anschluss Regler an			
	Heizgerät		Regler Examaster	
	Status des Reglers			
	Primärregler (Temperatur- reglerfunktion aktiviert)	Primärregler (Temperatur- reglerfunktion deaktiviert)	Primärregler	Sekundärreg- ler
Datum/ Uhrzeit	X	X	X	X
Sprache	X	X	X	X
Service Info (Wartungserin- nerung)	X	X	–*	–*
Über (Geräteinformation)	X	X	X	X
<b>Funk</b>				
<b>Beginnen Sie den Prozess der Funkverbindung OK um fortzufahren</b> (Funkver- bindung aufbauen)	X	X	X	X
<b>Verbindungstest</b>	X	X	X	X

\* auf den Regler Examaster übertragene Funktion  
\*\* erweiterte Funktion, Parameter kann nicht verändert werden  
\*\*\* aktivierte Funktion, Parameter kann nicht verändert werden, wenn die Installation mit einem Außentempersensordat ist.

## B Störungsbehebung

Alle Einstellungen müssen mit der Heizungsanlage kompatibel sein

### B.1 Störungsbehebung kabelgebundener Regler

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Keine Anzeige am Display des Reglers	Stromversorgung unterbrochen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht unterbrochen ist.</li> <li>2. Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät korrekt angeschlossen ist.</li> </ol>
Raumtemperatur erreicht nicht die programmierte Temperatur	Thermostatventile nicht voll aufgedreht	▶ Drehen Sie alle Thermostatventile der Heizkörper des Raums voll auf, in dem der Regler montiert ist.
Raumtemperatur übersteigt die programmierte Temperatur	Temperaturreglerfunktion ist deaktiviert	▶ Aktivieren Sie die Temperaturreglerfunktion.
	Heizkurve falsch eingestellt	▶ Stellen Sie die Heizkurve der Heizungsanlage richtig ein.
	Maximale Vorlauf-temperatur falsch eingestellt	▶ Stellen Sie die maximale Vorlauf-temperatur am Heizgerät richtig ein.
Installationsassistent wird bei Inbetriebnahme nicht angezeigt	Regler nicht korrekt eingestellt	▶ Setzen Sie den Regler auf die Werkseinstellung zurück.

## B.2 Störungsbehebung Funkregler

Die Einstellungen werden im Regler und im Funkempfänger gespeichert.

Wenn der Funkempfänger nicht mit dem Heizgerät verbunden ist, dann verwendet das Heizgerät die geräteinternen Einstellungen.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Keine Anzeige am Display des Reglers	Regler im Standby-Betrieb	► Drücken Sie eine Taste.
	Stromversorgung unterbrochen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie, ob dass das Heizgerät korrekt angeschlossen ist.</li> <li>2. Prüfen Sie, ob die Batterien des Reglers ordnungsgemäß eingelegt sind.</li> <li>3. Ersetzen Sie verbrauchte Batterien.</li> </ol>
Raumtemperatur erreicht nicht die programmierte Temperatur	Thermostatventile nicht voll aufgedreht	► Drehen Sie alle Thermostatventile der Heizkörper des Raums voll auf, in dem der Regler montiert ist.
Raumtemperatur übersteigt die programmierte Temperatur	Temperaturreglerfunktion ist deaktiviert	► Aktivieren Sie die Temperaturreglerfunktion.
	Heizkurve falsch eingestellt	► Stellen Sie die Heizkurve der Heizungsanlage richtig ein.
	Maximale Vorlauf-temperatur falsch eingestellt	► Stellen Sie die maximale Vorlauf-temperatur am Heizgerät richtig ein.
Installationsassistent wird bei Inbetriebnahme nicht angezeigt	Regler nicht korrekt eingestellt	► Setzen Sie den Regler auf die Werkseinstellung zurück.

## B.3 Störungsbehebung Funkempfänger

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Weder die grüne noch die rote LED leuchtet	Stromzufuhr ist unterbrochen	► Prüfen Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät.
	eBUS-Anschlusskabel defekt	► Prüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Heizgerät und dem Funkempfänger.
Rote LED leuchtet	Stromzufuhr ist unterbrochen	► Prüfen Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät.
	eBUS-Anschlusskabel defekt	► Prüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Heizgerät und dem Funkempfänger.
	Fehler am Heizgerät	► Prüfen den korrekten Funktionsstatus des Heizgeräts.
	Fehler bei der Übertragung des Funksignals	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie, ob die Batterien des Reglers ordnungsgemäß eingelegt sind.</li> <li>2. Ersetzen Sie verbrauchte Batterien.</li> <li>3. Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse zwischen dem Funkempfänger und dem Heizgerät.</li> </ol>
	Kommunikationsfehler eBUS	► Prüfen Sie die Kommunikation zwischen dem Regler und dem Empfänger.



Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Rote LED leuchtet	Funkempfänger oder Regler defekt	► Tauschen Sie das defekte Bauteil aus.

## C Technische Daten

### Technische Daten - Regler

	E7R C (S)
Max. Umgebungstemperatur	50 °C
Statisches Differenzial	± 0,3 °C
Max. Warmwassertemperatur	65 °C
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	2
Geräteabmessungen, Höhe	115 mm
Geräteabmessung, Breite	146,5 mm
Geräteabmessung, Tiefe	41 mm
Betriebsspannung eBUS	–
Aderquerschnitt Verbindungskabel	–
Max. Länge des Verbindungskabels	–
Sende-/Empfangsfrequenz	868 MHz
Sende/Empfänger-Intervall mit Funk-Außentemperatursensor	–
Sende/Empfänger-Intervall mit Funk-Empfänger im Heizgerät / ExaMaster	10 min
Max. Funkreichweite im Freien (abhängig von Installationsbedingungen)	100 m
Mittlere Funkreichweite im Gebäude (abhängig von Installationsbedingungen)	25 m

### Technische Daten - Funkempfänger für Exacontrol E7R

	Funkempfänger
Betriebsspannung eBUS	24 V
Aderquerschnitt Verbindungskabel	2 x 0,75 mm <sup>2</sup>
Max. Länge des Verbindungskabels	300 m
Geräteabmessungen, Höhe	20 mm
Geräteabmessungen, Breite	171 mm
Geräteabmessungen, Tiefe	58 mm





**Lieferant****Vaillant Group Austria GmbH****Saunier Duval**

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 2200 ■ Telefax 05 7050 1699

Kundendienst 05 7050 2200

werkskundendienst@saunierduval.at ■ info@saunierduval.at

www.saunierduval.at



0020166992\_01

**Herausgeber/Hersteller****SDECCI SAS**

17, rue de la Petite Baratte ■ 44300 Nantes

Téléphone +33 24068 1010 ■ Fax +33 24068 1053

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.